

Die Villa muss als Mahnmal erhalten bleiben

Mittwoch, 20. September 2006 | Quelle: Westfälische Nachrichten (Steinfurt)

-gun- Borghorst. Der Erhalt der Villa Heimann liegt den Mitgliedern der Initiative **Stolpersteine** am Herzen. Wir wollen alles dafür tun, damit das Haus als Mahnmal stehen bleibt. In diesem Kontext informierte sie sich am Montagabend durch den Technischen Beigeordneten Reinhard Niewerth, wie weit die Planungen für das gegenüberliegende Wattendorff-Areal sind. Selbst wenn rasch ein Konzept für eine zukünftige Nutzung der Villa erstellt würde, wissen die **Stolpersteine** auch, dass vor allem Geld für eine Umsetzung fehlt. Weder von der Stadt noch vom Kreis können sie eine finanzielle Unterstützung erwarten, waren sich alle einig: Wir müssen versuchen, andere Töpfe anzuzapfen. Bei einer ersten Ideensammlung kam der Gedanke, eine Gedenkstätte für den Kreis in Borghorst einzurichten. Dies wollen die Mitglieder der Initiative jetzt schriftlich formulieren und den Kommunalpolitikern für die Sitzung des Planungsausschusses mit an die Hand geben.

Nachdem die ersten 17 Steine verlegt worden sind, steht der nächste Termin schon fest. Bereits am 26. April wird der Kölner Künstler Gunter Demnig wieder nach Borghorst kommen. Für die Dokumentationsgruppe heißt das: Wir müssen sofort mit der Arbeit loslegen und uns überlegen, an welche Familien wir erinnern wollen. Die Zeit drängt. Schon zwei Monate vor der Verlegung müssen die genauen Daten der jüdischen Opfer im Atelier vorliegen.

Um die nächsten Steine finanzieren zu können, sucht die Initiative noch weitere Sponsoren. Interessierte können sich bei Josef Bergmann (Telefon 2042) melden. Bei ihm gibt es auch genauere Informationen.

Post hatte die Gruppe von Ursula Rosenfeld aus Manchester bekommen, einer Enkelin der Gumprichs. Sie bedankte sich noch einmal für das Engagement der Initiative: Es ist ein Trost für uns, dass nach so vielen Jahren die Steine zur Erinnerung gelegt wurden.

An der Gedenkveranstaltung zum 9. November will sich die Initiative **Stolpersteine** auch wieder beteiligen. Eine Gruppe wird sich in den nächsten Tagen mit den Planungen beschäftigen.